

PHYSIOTHERAPIE

# Verletzungen mit Spätfolgen

## David Boeger und die manuelle Narbentherapie

**N**arben können schmerzhafte Fehlhaltungen auslösen, davon geht der in Romanshorn ansässige Physiotherapeut David Boeger aus. Er hat eine Grifftechnik entwickelt, mit der er verklebte Haut- und Gewebeschichten an der Narbe löst und so die Ursache für Schonhaltungen beseitigt.

Wenn ein Patient wegen Schulter- und Rückenschmerzen kommt, kann es sein, dass Physiotherapeut David Boeger erst einmal die Füße untersucht. Der 36-Jährige versucht Symptome zu lindern, indem er den Ursachen auf den Grund geht. In vielen Fällen spielen nach Auffassung Boegers Narben eine zentrale Rolle. Der Physiotherapeut vergleicht die Haut mit einem Maßanzug, der die ideale Passform verliert, wenn zum Nähen eines Risses der Stoff gerafft und das Innenfutter mit

dem Obermaterial verbunden wird. Auch unsichtbare Narben, wie etwa nach dem Umknicken mit dem Fuß, können nach Auffassung Boegers Probleme bereiten.

Um die Spannungen auszugleichen, geht der Patient in eine Schonhaltung, die auf Dauer Folgeschäden nach ziehen kann. Denn die Entlastung an der einen Stelle, führt zur Überlastung an einer anderen. Um Stellen zu entdecken, die durch unsichtbare Narben blockiert sind, macht David Boeger Tests. Er überprüft beispielsweise, wie weit ein Patient im Liegen die Beine



Der Physiotherapeut David Boeger mit dem Prototypen eines Instruments, das ihm die Arbeit erleichtern soll. Bild: Rindt



spreizen kann, oder wo Widerstände zu spüren sind, wenn der Therapeut Gelenke vorsichtig verschiebt. Um an Narben verklebtes Gewebe zu lösen, hebt er es für einige Minuten an. Dabei spürt der Patient einen ziehenden Schmerz, der langsam nachlässt, ohne dass David Boeger seinen Griff gelockert hätte. „Was gelöst ist, bleibt gelöst“, versichert er.

Seit drei Jahren ist er auf diese Technik spezialisiert. Er habe mit ihr bekannte Drucktherapien weiter entwickelt, sagt David Boeger. Den Namen „Manuelle Narbentherapie nach Boeger“ hat er sich schützen lassen. Er hofft, dass sie bald in den Fundus der manuellen Therapien Aufnahme findet.

In der Entwicklung ist ein Gerät, das der Physiotherapeut zum Lösen des Narbengewebes einsetzen will. Den Prototypen gibt es schon, er soll aber noch verfeinert werden. Mit dem Gerät hofft Boeger, noch wirkungsvoller arbeiten zu können. Denn bei der Therapie müsse er bis zu 15 Kilogramm Druck aufbauen

und über mehrere Minuten halten – doch „irgendwann lässt die Kraft nach.“

Der Physiotherapeut sagt, er könne an einer Narbe arbeiten, sobald die Fäden gezogen und Schwellungen abgeklungen sind. Bei der Therapie sei noch nie eine Narbe aufgerissen, versichert David Boeger.

CLAUDIA RINDT

David Boeger hat seine Praxis in Romanshorn (Gottfried-Keller-Straße 1),  
Telefon: 0041/714601400,  
Internet: [www.narbentherapie.com](http://www.narbentherapie.com)